

Stellungnahme der Kaiser's Tengelmann AG zum Greenpeace Ratgeber  
2007 „Essen ohne Pestizide“

Viersen, den 15. Februar 2007 - Bei dem von Greenpeace veröffentlichten Einkaufsratgeber werden Stichprobenergebnisse von Obst-/Gemüseprodukten aus den Monaten Oktober, November 2006 präsentiert.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass Greenpeace eine eigene Wertungsdarstellung, mit strengeren Kriterien als die gesetzlichen Grenzwerte der Rückstandshöchstmengenverordnung zu Grunde legt. Trotzdem konnte die Kaiser's Tengelmann AG bei zahlreichen Produkten wie z. B. bei Nektarinen, Äpfeln, Mangos, Kopfsalat und Rucola Salat in der Greenpeace-Studie den besten Platz belegen.

Der Gesetzgeber hat in der Rückstandshöchstmengenverordnung (RHmV) auf geprüfter wissenschaftlicher Basis Grenzwerte festgelegt, die von unseren Erzeugerbetrieben nur bei zwei Produkten geringfügig überschritten wurden (siehe Greenpeace-Studie bei Tomaten und Paprika). Eine gesundheitliche Gefährdung fand in keinem Falle statt.

Die negative Bewertung in diesem Einkaufsratgeber beruht ausschließlich auf einer internen Bewertung von Greenpeace. Abschließend sei noch darauf hingewiesen, dass die bei der Kaiser's Tengelmann AG ständig durchgeführten Produktanalysen bei Obst und Gemüse in keiner Weise die von Greenpeace ermittelten Ergebnisse widerspiegeln.

Selbstverständlich wird die Kaiser's Tengelmann AG zusammen mit ihren Obst- und Gemüselieferanten auch in Zukunft alles daran setzen, um auch weiterhin beste Qualität und ein abwechslungsreiches Sortiment anbieten zu können.